



AKTUELLE NACHRICHTEN

Test zur Bestimmung von IgG-Antikörpern gegen SARS-CoV-2

Seit dem 01.03.2021 führen wir im Labor 28 zum Nachweis SARS-CoV-2-spezifischer IgG-Antikörper den *SARS-CoV-2 Trimeric IgG Assay* der Firma DiaSorin durch. Der Test erkennt IgG-Antikörper, die gegen das trimere SARS-CoV-2-S-Protein und dessen Rezeptorbindungsdomäne (RBD) gerichtet sind. Die Ergebnisse korrelieren daher sehr gut mit dem Nachweis neutralisierender Antikörper. Außerdem richten wir die Antikörperkonzentrationen anhand eines definierten WHO-Standards aus, sodass sie mit anderen Messergebnissen, die anhand desselben Standards kalibriert wurden, vergleichbar sind.

Auch wenn der Test somit natürlich auch Antikörper erkennt, die durch einen der in Deutschland zugelassenen Impfstoffe induziert wurden, wird diese Untersuchung nach wie vor nicht empfohlen, da keine Aussage über Immunität möglich ist. Tatsächlich sehen wir bei Verlaufskontrollen sogar vereinzelt wieder negative Messergebnisse nach zuvor positivem IgG-Nachweis. Und auch in diesen Fällen kann nicht von nicht gegebenem Schutz ausgegangen werden, da z. B. langlebige Plasmazellen noch vorhanden sein können.

Die Antikörperkontrolle nach SARS-CoV-2-Impfung ist keine Kassenleistung! Die Krankenkassen übernehmen jedoch die Kosten für die serologische Untersuchung bei Patienten, bei denen trotz Vorliegen eines oder mehrerer negativer PCR-Ergebnisse der Verdacht auf eine akute/postakute COVID-19 besteht, da diese Patienten im Verlauf Antikörper gegen SARS-CoV-2 bilden, was bei zunächst negativem Messergebnis eine akute/postakute COVID-19 belegt und dann auch meldepflichtig ist.